



PRESSEMITTEILUNG

EUROPLANT-Feldtag in Wietzendorf: Ernte bleibt unter Vorjahresniveau

Lüneburg/Wietzendorf im August 2015. Der traditionelle Feldtag der EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH in Wietzendorf im Heidekreis am 12. August 2015 verzeichnete auch in diesem Jahr wieder regen Zulauf. Bei gutem Wetter informierten sich rund 160 Besucher auf dem Versuchsfeld über die verschiedenen Sorten von Stärke-, Speise- und Verarbeitungskartoffeln.

Jörg Eggers, Geschäftsführer der EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH, und Frau Ackenhausen von der EMSLAND Group beleuchteten zu Beginn der Veranstaltung die aktuelle Situation auf dem Kartoffelmarkt. Europlant erwartet für die Länder Großbritannien, Frankreich, Belgien, Niederlande und Deutschland eine Ernte von 25 Mio. Tonnen. Das entspricht etwa 12,4 % weniger Konsumkartoffeln als im Vorjahr. Gründe dafür sind der Flächenrückgang von 3,6 % und die schwächere Ertragserwartung. Der Rückgang lässt sich in der gesamten EU beobachten.

2015 ist für die Kartoffelaufzucht aufgrund der klimatischen Bedingungen ein sehr wechselvolles Jahr. Zunächst war deutschlandweit eine frühe Auspflanzung möglich. Die anschließende Wachstumsphase war geprägt von Wetterumschwüngen. Herrschten zu Beginn sehr kühle Bedingungen, stellte sich im Sommer eine extreme Trockenheit ein. Fehlender Niederschlag führte schließlich dazu, dass der ursprünglich hohe Knollenansatz zurückging.

Dies bestätigte sich auch auf dem Versuchsfeld in Wietzendorf. Bei den zwölf Stärkesorten lag der Durchschnittsertrag bei 425,7 dt/ha, der durchschnittliche Stärkegehalt bei 18,1 % und der Stärkeertrag bei 76,8 dt/ha. Die Erträge liegen somit deutlich unter den Vergleichswerten von 2014.

Die hoch nematodenresistente (Ro 1-5 (alle 9); Pa 2,3) und -tolerante Sorte Eurogrande und die ebenfalls hoch nematodenresistente Sorte Euroflora zeigten einen durchschnittlichen Stärkegehalt von 18,5%. Der Stärkeertrag bei Euroflora lag

bereits mit 86,3 dt/ha über dem Durchschnitt, die Eurogrande bei 75,2 dt/ha. Die Ergebnisse der Untersuchungen auf dem Feldtag lassen noch deutliche Zuwächse erwarten. Um entsprechende Zuwachsraten zu realisieren, ist es besonders wichtig, das Kraut grün und gesund zu halten.

Bei den Sorten für den Verarbeitungsbereich wurden ebenfalls zwölf Sorten präsentiert. Auch hier liegen die Erträge unter denen des Vorjahres. Der durchschnittliche Stärkeertrag lag bei 90,7 dt/ha, der Gesamtertrag bei 493,2 dt/ha.

Zudem wurden den Besuchern noch elf Speisesorten vorgestellt. Hier waren die Erträge ähnlich wie im letzten Jahr. Besonders die Sorten Glorietta (757 dt/ha) und Madeira (691 dt/ha) erzielten ordentliche Werte. Die sehr frühe, festkochende Speisesorte Glorietta überzeugte mit schöner Schalenoptik und tiefgelber Fleischfarbe. Die Sorte Madeira als mittelfrühe, vorwiegend festkochende Abpacksorte, zeigte einen sehr hohen Marktwareanteil in der gewünschten Abpacksortierung. Die Sorte zeichnet sich zudem durch ihre Ertragsstärke und ihre guten Lagereigenschaften aus.





Für weitere Informationen:
EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH
Wulf-Werum-Str. 1, 21337 Lüneburg
Tel.: (04131) 7480-05, Mail: info@europlant.biz

Engel & Zimmermann AG
Dr. Matthias Glötzner / Sybille Geitel
Am Schloßpark 15, 82131 Gauting
Tel.: (089) 893 563-3, Mail: info@engel-zimmermann.de